



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2022/04585**
Datum: 07.09.2022
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Eigendorf, Eric
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	28.09.2022	öffentlich Entscheidung
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung	03.11.2022	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung	22.11.2022	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	14.12.2022	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	21.12.2022	öffentlich Entscheidung

Betreff: Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Prüfung der besseren Nutzung von E-Scootern durch Freefloating in Außenbezirken

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung prüft, wie die Nutzung von E-Scootern in den Außenbezirken nach dem Freefloating-Prinzip, wie z.B. in München, oder durch eine stärkere Ausweisung von Standorten in Außenbezirken verbessert werden kann. Das Ergebnis ist dem Stadtrat zum November-Stadtrat vorzulegen.

gez. Eric Eigendorf
Vorsitzender
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

Begründung:

Der Umgang mit E-Scootern in der Stadt Halle (Saale) ist derzeit noch in der Erprobung. Die Feinheiten müssen noch abgeklärt werden. Die Ausweisung fester Stellplätze im innerstädtischen Bereich und die Verpflichtung der E-Scooter-Unternehmen sind wichtige Schritte, um bei dieser Form der Mobilität alle Verkehrsteilnehmer:innen mitzudenken. Jedoch ist oft in den Außenbezirken (z.B. Nietleben, Heide Nord und Reideburg) der Stadt - auf der sogenannten letzten Meile - die Nutzung nur eingeschränkt möglich. Gerade vor dem Hintergrund, dass auch hier der ÖPNV seltener fährt, ist die Suche nach Lösungen enorm wichtig. Städte wie München sind daher in den Außenbezirken der Stadt zum Freefloating-Prinzip zurückgekehrt, um gerade hier die Nutzung zu erleichtern. Vor dem Hintergrund der Barrierefreiheit soll hier aber auch überprüft unter welchen Bedingungen und Maßgaben dies möglich ist.